

**w40 Parabraunerde aus spätwürmzeitlichem Hochflutsediment auf Niederterrassenschottern****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	w-L11	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	flache Erhebungen auf dem Neckarschwemmfächer und Verebnungen im Bereich der flugsandbedeckten Niederterrasse	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tief bis tief entwickelte Parabraunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	spätwürmzeitliches Hochflutsediment auf Niederterrassenschottern	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI2–Ls3,G0–2	3–8 dm
	St2–Lt3–Ts3,G0–2	8–14 dm
	S–SI3,G2–6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonathaltig ab 8-14 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis schwach sauer
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	IS3AI, SI3AI, sL3AI, sL4AI	
<b>Musterprofile</b>	6517.3; 6617.5	

**Begleitböden**

untergeordnet Parabraunerde und Braunerde, beide mit Tonanreicherungsbandern im Unterboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (150–340 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–180 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch bis 5(4, im Unterboden 3)
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (50–170 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.17	Wald: 3.17

**Verbreitung und Besonderheiten**